

Jahre behandelt. Die Chronik dient zudem als Nachschlagewerk für Vereine, Firmen und Behörden. Vereinsmitglieder bekommen den Band kostenlos, im Buchhandel ist er für drei Euro zu haben.

Kleingärtner wählen neu

KÖNIGSBORN - Zur Jahreshauptversammlung der Kleingärtner Königsborn hatte jetzt Geschäftsführers Thomas Goschnik eingeladen. Bei den anstehenden Neuwahlen wurden alle Beteiligten ohne Gegenstimmen gewählt. Vorsitzender ist Andreas Eichhorst, sein Vertreter ist Werner Cwienk. Als Kassiererin wurde Bärbel Schade berufen, Thomas Goschnik wurde als Schriftführer und Miroslav Ambrosewicz als Gartenwart gewählt. Die Aufgaben des ersten Beisitzers übernimmt Fritz Schmidt, Thomas Laurich ist zweiter Beisitzer.

Selbsthilfe bei Epilepsie

UNNA - Die Selbsthilfegruppe Epilepsie lädt zum zweiten Gruppentreffen heute um 17 Uhr im Evangelischen Krankenhaus ein. Nähere Informationen gibt es unter Tel. 02303/16759 oder 0171/1743918.

Nun können sich die Kunden bald schon über Backwaren und einen frischen Kaffee beim Marktbummel freuen. Wir haben das so gemacht, wie wir das in Mas-

viel Engagement. Im Frühjahr soll der Wochenmarkt wieder richtig durchstarten. Mit frischen Brötchen, aber auch weiterhin mit frischem Fisch und

Wochenmarkten sprechen. So sei auch der höhere Preis vertretbar. Helmut Tewes denkt aber noch weiter und hat den Gemeindepark fest im Blick.

Neues Wohnen wartet auf Fördergeld

Stammtisch in Massen für Interessenten am Falkegelände setzt drei Monate aus

UNNA - Der Interessententammtisch „Neue Wohnformen“ in Massen legt vorerst eine Pause ein. Erst in etwa drei Monaten soll der Stammtisch wieder aufleben.

Den Grund für diese Auszeit erklärt Werner Neumann, Bereichsleiter Wohnen, Soziales und Senioren, damit, dass zurzeit noch die Frage der öffentlichen Mittel zu klären sei. Der Stau dieser Fördermittel werde sich bis in drei Monaten wohl auflöst haben und dann erst mache es wieder Sinn, den Stammtisch in Massen wieder einzurichten.

Geplant sind auf dem ehemaligen Falkegelände an der Bismarkstraße in Massen für 2012 und 2013 21 beziehungsweise, je nach Vermarktungsinteresse 31 Wohneinheiten in zwei Mehrfamilienhäusern. Im Gegensatz zu anderen Projekten, wie zum Beispiel dem an der Effertzstraße, wird aber in Massen ein Wohnberechtigungsschein erforderlich sein - der Bau



„Wir sind die Salier“, diesen Namen haben die Bewohner des Mehrgenerationenhauses an der Effertzstraße ihrem neuen Zuhause gegeben. Für die neue Wohnform auf dem ehemaligen Falkegelände muss auch noch ein Name gefunden werden.

Archivfoto

ist öffentlich gefördert. Und gerade darum geht es zum Vereinsstammtisch an jedem letzten Donnerstag im Monat ab 18 Uhr im Café im ZIB, Lindenplatz 1.

Die Geschichte der neuen Wohnformen wurde angestoßen durch den Bereich Wohnen durch den Bereich Senioren, Senioren und Soziales der Stadt Unna. 2007 haben

sich Männer und Frauen unterschiedlichen Alters zusammengefunden, die aktiv für sich und weitere Interessenten Generationen übergreifende Wohnprojekte in Unna entwickeln. Entstanden ist dazu zum Beispiel das Mehrgenerationenwohnen an der Effertzstraße. Wichtig dabei ist zum Beispiel, dass sich die Nachbarschaft schon im Vorfeld kennenlernt. Regelmäßige Treffen sind wichtig. Auch an die Wohnqualitäten werden besondere Anforderungen gestellt. So sollen alle Wohnungen barrierefrei erreichbar sein und vor allen Dingen soll Raum für Gemeinschaft vorhanden sein.

Die Koordinierungsstelle „Neue Wohnformen“ der Stadt Unna vermittelt Kontakte zwischen Bauwilligen und Wohninteressenten, Wohninitiativen, Einzelpersonen oder Gruppen, Haus- und Grundstückseigentümern, Architekten und Investoren. Sie baut eine Infothek mit entsprechendem Informationsmaterial auf und vernetzt die Interessentengruppen.

freuen sollen. „Wie arbeiten dran“, gibt Tewes die Hoffnung nicht auf, diese Ideen umsetzen zu können.

UNNA sprechen Andre en au so-Vol die Na Sprecht Zud lar al für de



Die Ursti im